



Die Hagekättherle verordneten den Rathausbediensteten Yoga-Stunden. Einzig Axel Singer blieb nach den Übungen »nicht therapierbar«. Fotos: Jutta Schmiederer

Drei Kandidaten stellen sich Fragen der Narren

Fasenteröffnung in Peterstal: Bürgermeisterwahl im Blick / Bühne fast zu klein

»Sit 22 Jährisch es so, henn mir den Narrebrunnennarrnarro«. Unter diesem Motto wurde das Fasent in Bad Peterstal am Samstag mit der großen Eröffnungssitzung eingeläutet. Die Bühne erwies sich dabei als fast zu klein für die vielen Aktiven.

VON JUTTA SCHMIEDERER

Bad Peterstal-Griesbach. Mit einer Sinfonie in Bunt füllten Gärten und Narrenzünfte die Bühne des Kulturhauses Bad Peterstal. Präsident Klemens Serrr begrüßte das Publikum im vollen Saal und hob mit Romy Behr die junge Fasnacht traditionell aus dem Sack. Gleich vier Gärten wirkten in diesem Jahr über die Kurhausbühne, so viele junge Mädchen und Frauen fanden Gefallen am gemeinsamen Tanz. Von den Kleinsten bis zum Zunftballett zeigten insgesamt 46 Tänzerinnen schwingvoll und mit strahlenden Gesichtern ihr Können. Auch die Hexen ließen mit einem teuflischen Showtanz die Bühne bebene.

Zunftmeister Rüdiger der Kühne empfahl sich ganz bescheiden (»Ich als König von Peterstal«) als Kandidat für die Bürgermeisterwahl. Das Personal fürs Rathaus bringe er in Form des Elferrates mit

und verteilte auch gleich die Posten, aber »nur als Minijobber gemeldet, alles andere wäre ja Geld verschwendet«. Für Meinrad Baumann hatte er auch gleich den passenden Job: »du sollst nicht leer ausgehn, darfst die nächsten 16 Jahre an meiner Stelle hier in der Bütt drin stehn«.

Die »BMW 318«

»Wie werde ich ein Ilwi?« In einer Lehrstunde klärten die Pelzträger die Voraussetzungen. Dazu gehöre technische Begabung, wie die Fähigkeit, eine Bierflasche mit einem Feuerzeug zu öffnen. Auch die Quellegeister zeigten Riten der Neuaufnahme von Hästrägern im Stile von Harry Potter.

Im Narrenexpress führen die Kandidaten von Gleis 0815 in die Narrenhochburg Bad Peterstal, um sich dort vom sprechenden Hut der Zunft zuteilen zu lassen. Die Aussicht, nach Griesbach geschickt zu werden, brachte einen von ihnen dazu, sich freiwillig dem Kleinen Ballett anzuschließen.

Thema der Hexen war die »BMW 318«, die im März anstehende Bürgermeisterwahl. Drei Kandidaten (Meinrad Baumann, der Grieche Dimitri sowie Bauunternehmersohn Klaus-Theodor) mussten sich in Disziplinen wie »Sing über dich« und Witzeerzählen die Gunst der Wähler sichern.

Zwar gewann Klaus-Theodor aufgrund »bestechender

Argumente« in Form von Geldscheinen die Wahl, lehnte aber den Posten ab. »Ihr könnt euren Omas selber gratulieren«, warf er den Rathausausschüssel wieder von sich. Auch Dimitri lehnte dankend ab, da es im Rathaus keinen Ouzo gäbe, sodass nur Kandidat Meinrad Baumann übrigblieb.

Auf eine »galaktische Therapiereise ins Ungewisse« entführten die Hagekättherle einige Rathausbedienstete, um deren Probleme zu lösen, die bisher nicht bekannt waren. Sie verordneten ihnen Yoga-Stunden, eine Pause auf der Insel und Gesangsstunden. Stefan Harter in der Rolle des Axel Singer wurde als Einziger als »nicht therapierbar« nicht zurück an seinen Arbeitsplatz gebracht.

Jenseits vom Schwimmbad

Stimmgewaltig starteten die Zunftsänger ihren Angriff auf die Lachmuskeln. In »Goodnews, die Fasent isch do« beschrieben sie die typischen Merkmale der einzelnen Zünfte und hofften, dass die Straße »Jenseits vom Schwimmbad« bald geteert werde.

Mit ihrem Song zu den »Schwarzwald-Wiesen-Himmelssteig« brachten sie den Saal zum Brodeln. Die »Huber-Brothers« Marc und Björn setzten mit ihrem atemberaubend flotten Musikmix über vier Akkorde den Schlusspunkt unter die Sitzung.

ZITATE

»Wir füllen ab der Mülbenbrücke mit Wasser auf und setzen beim Dollenberg noch einen Yachthafen drauf.«

Zunftmeister Rüdiger Kühne über Griesbachs Zukunft als Stausee

»Eine Mischung aus Knuddelteddy und nasser Sack, hat eine Maske mit individueller Alkoholafahne.«

Was ist ein Ilwedritsch?

»Wenn ihr zwölf Flaschen Bier mit je 0,33 l Inhalt trinkt, wieviel habt ihr dann getrunken? Es gibt nur ein richtiges Ergebnis: 0! Alles unter 0,5 wird abgerundet, ist also 0, und zwölf mal Null gibt Null!«

Rechenunterricht der Ilwedritsche

»Meinrad, bei den nächsten Umbaumaßnahmen müssen wir die Bühne größer bekommen.«

Präsident Klemens Serrr sieht zu wenig Platz für die Gardetänzerinnen

»Als Bürgermeister braucht man keine Lehre, das kann jeder Depp werden. Man muss nur die richtigen Leute kennen.«

Hexen über die Kandidatensuche zur Bürgermeisterwahl

»Wenn sich der Uhrzeiger jedesmal bewegen würde, wenn Meinrad Baumann etwas auf Facebook postet, dann könnte man die Uhr als Ventilator benutzen.«

Hexen über den Bürgermeister

»Ich werde der nächste Präsident der USA. Dort errichte ich in Florida einen neuen Steig, den Delphinsteig.«

Hagekättherle Stefan Harter in der Rolle Axel Singer über seine Zukunft

»Ebay gab es noch nicht, dafür Sperrmüll monatlich. Amazon war analog und hieß Quelle-Katalog.«

Zunftsänger im Rückblick auf frühere Zeiten



Klemens Behr hob mit Romy Behr die junge Fasent aus dem Sack.



Das Kleine Ballett führte einen von mehreren Tanzauftritten vor. Insgesamt traten 46 Tänzerinnen auf.



Die Hexen hatten für ihren Auftritt zur Bürgermeisterwahl drei Kandidaten versammelt, von denen aber zwei wieder absprangen. So blieb Meinrad Baumann einziger Kandidat.